

*Bonus
seruus,
aut ser-
uiat ut
seruus,
aut fugi-
at ut cer-
uus.
Eph. 6.*

het auff dem lincken Fuß/vnnd so bald er sich vom schlaff läßt vberwinden/
(en: schlafft) vnnd ihm der Stein entfellt / so erwacht er hieruon vnnd wirt sei-
nes vnflusses erinnert. Wann eine gefahr fürhanden / fahet er als bald an
zu schreyen daß die andern alle erwachen vnnd der gefahr sämplich entste-
hen. Also müssen auch Knecht vnnd Råd ihren Herren vnnd Frauen gehor-
sam sein inn allen ehrlichen vnnd gebürlichen sachen. Sanct Paulus sagt:
Ihr Knecht seye ewern Herrn gehorsam wie Christo / dann Christus
wirdt euch für euwer arbeit die ewige belohnung im Himmel geben.
Sie müssen Wächter sein; irer Herrn vn̄ Frauen Güter als das irige fleis-
sich bewahren / nicht diebischer weiß abiragen / viel weniger inen ihren guten
nahmen abstehlen.

Der kunstreicher Mahler Apelles pflegt also einen Knecht abzumahlen.
1. mit Eselsohren / anzuzeigen daß er langsam solte sein seines Herren gehei-
me sachen anzuhören 2. mit eines Schweines Naslöchern / daß er sol schnell
sein seines Herrn nutz vnnd vortheil zu riechen / 3. in seiner Handt allerley in-
strumenta vnnd werckzeug / dann er sol willig sein allerley werck zuerrichten.
4. mit offenen Schultern / dann er sol stark sein allerley bürden zu tragen.
5. mit einem magern Bauch / dann er sol sparsam leben. 6. mit den Füßen eb-
nem Hirsch gleich / dann er sol hurtig vnnd wacker sein. 7. Zwen Schlöffer für
seinen Munde / dann er sol verschwiegen vnnd getrew sein.

X. Den Trunckenvolken eine Gans / Hievon P. Scherer am tage S.
Martini.

XI. Den hoffertigen Leuten schenckte ich zum neuwen Jahr vnnd ihrer bes-
serung einen Pfauwen / Dann wann dieser Vogel seine vngestaltete Fuß an-
siehet / läßt er als bald seine verblümbte goldferbige Federn oder seinen
Schwanz nider: also du vngehorsames Adams kindt / wann dich die vergift-
te bestia der hoffart anfechten wil / so greiff zu geistlichen Waffen / vnnd be-
trachte das aller vnderste vnnd aller verächtlichste Element der Erden dar-
auf du gemacht bist / so wirst du als bald sehen daß hoffart wider deine natur
sey / vnnd an dir selbst finden das dir von der demut predigen wirdt.

Lasset vns dieses gute Jahr fleißig behalten in die Rissen vnserer Herzen
einschliessen / vnnd zu Gottes ehren vnnd vnserer Seelen wolthat gebrauchen.

Die 3. Predig.

Ihr allerliebsten / dieweil E. L. vnnd andacht / so lang ich ders vnwürdi-
ger vorsteher vnnd Seelsorger gewesen / noch jārlichen auff den neuen
Jahrstag neben wünschung eines glückseligen Jahrs alwegen auch
ein besondere schänckung zum guten Jahr von mir bekommen / bin ich bedacht
solchen